

MIT 1086 PS DURCH DEN SCHWARZWALD ZU DEN VOGESEN

Die Wetterkapriolen im Tessin hielten Ruedi Häfeli ziemlich auf Trab, musste er doch kurzfristig die Wochenendtour vom 19./20. August 2017 ins Tessin und nach Cannobio umdisponieren.

Text: Robi Wermelinger
Fotos: Roger Uhr

Die Gegend in den Vogesen ist schlicht und einfach schön.

Erneut gelang es den SAM-Tourismus-Verantwortlichen, eine begeisternde Ersatztour in die Vogesen auf die Räder zu stellen.

10.30 Uhr war Treffpunkt im aargauischen Kaiserstuhl. Die Sonne vertrieb schnell die letzten Nebelschwaden und so trafen wir nur noch in schattigen Abschnitten nasse Strassen an.

10 Bikes mit 11 Teilnehmenden (5 Damen und 6 Herren) – Naked Bikes, Touring-Maschinen, aber auch eine Harley-Davidson – freuten sich ab Grenzübertritt über das flotte Tempo und die abwechslungsreiche Landschaft des Schwarzwalds.

ÜBERNACHTUNG IN COLMAR

Im klimatischen Kurort Todtmoos wurden wir im Traditionsrestaurant Maien währschaft verpflegt, bevor uns die Tour weiter durch den Schwarzwald an die Grenze nach Frankreich führte. Kurz danach erreichten wir unser Hotel

in Colmar, wo wir nach einer kurzen Erfrischung den Weg ins Zentrum von Colmar zu Fuss und mit dem ÖV in Angriff nahmen.

Die Altstadt von Colmar ist wirklich eine Reise wert. Die liebevoll geschmückten Riegelbauten zogen uns und die zahlreichen Touristen in ihren Bann. Das Kulinarische kam natürlich auch nicht zu kurz und so waren wir froh mit ein paar Schritten die Verdauung anzuregen, bevor uns der Autobus der Verkehrsbetriebe zufrieden zurück zum Hotel chauffierte.

ELSASS VOM FEINSTEN

Frühstück wurde von «Tourfeldweibel» auf 7.30 Uhr angesetzt, damit die Abfahrt um 8.15 Uhr erfolgen konnte.

Pünktlich starteten wir unsere Maschinen und navigierten Richtung Riquewihr, wo wir der Altstadt einen Kurzbesuch abstatteten und erneut die vielen Fachwerkhäuser und speziell die schönen Weinkeller bewundern konnten (leider ohne Degustationen).

Im Anschluss setzten wir unsere Fahrt fort Richtung Col de la Schlucht, Route des Crêtes, Hartmannswilkerkopf und die Weinstrasse.

Zwischendurch konnten wir unsere Batterien mit traditionellem Quiche, Kartoffeln, Salat und Braten aufladen, um die kurvenreichen Pisten weiter Richtung Grossraum Basel zu bändigen.

ÜBER DEN SCHWARZWALD NACH HAUSE

Via Kandern packte uns der Schwarzwald erneut mit unzähligen Kurven und Landschaftsbildern, bis wir in Kaiserstuhl glücklich und zufrieden die Tour mit feinem Dessert und Glace beendeten.

Es machte dem Schreibenden erneut riesigen Spass, mit gleichgesinnten Töff-Begeisterten ein solch lässiges Töff-Weekend gemeinsam geniessen zu dürfen. Alle haben ihren Beitrag dazu geleistet, die vielen neuen Gesichter haben sich schnell integriert und wir haben viel zusammen gelacht und die Kameradschaft in



Typisch Elsass ...



Robi Wermelinger beim Spaziergang.



Das Gesellige kam nicht zu kurz.

vollen Zügen gepflegt. Ich war zudem überrascht, wie rasant man/frau eine HD in die engen Kurven des Schwarzwalds und der Vogesen legen konnte.

BRILLANT

Speziell möchte ich die virtuoson Umfahrfähigkeiten unseres Tour-Guides noch hervorheben, den keine Umleitung in Verlegenheit brachte.

Fazit: eine gelungene Wochenend-Tour, mit einem grandiosen Teilnehmerfeld und einem erneut brillierenden Tour-Leiter.

Roger Uhr, Zentralpräsident des SAM, hatte ein gutes Händchen, Ruedi Häfeli für die Aufgabe als Spartenverantwortlichen Tourismus zu motivieren, wovon er sich selbst erneut auf dieser Schwarzwald/Vogesen-Tour überzeugen konnte. <

**Ich freue mich auf die nächsten Touren.
Herzlichst, Robi Wermelinger**

Da möchte man am liebsten gleich Platz nehmen ...



Gabi Uhr war das erste Mal dabei.



Angelina Kolak und Maggie Fuchs gaben ebenfalls ordentlich Gas.



Eine schöne Truppe war unterwegs in den Vogesen.

Traumhaft – das Elsass mit seinen Riegelbauten.



« Unseren Tour-Guide kann keine Umleitung in Verlegenheit bringen. »

Robi Wermelinger über die Navigationsfähigkeiten von Ruedi Häfeli